
11649/J XXV. GP

Eingelangt am 01.02.2017

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Rechnungshofbericht / Großglockner-Hochalpenstraßen-
Aktiengesellschaft

Der Rechnungshof kritisierte in seinem Bericht
(http://www.rechnungshof.gv.at/fileadmin/downloads/Jahre/2016/berichte/teilberichte/kaernten/Kaernten_2016_04/Kaernten_2016_04_1.pdf)
einige Punkte die Großglockner-Hochalpenstraßen-Aktiengesellschaft betreffend.

Auch eine Beantwortung einer Anfrage im Salzburger Landtag (Nr. 001-BEA der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages / 5. Session der 15. Gesetzgebungsperiode) Bonuszahlungen in Betrieben mit Landesbeteiligung betreffend, brachten zur Großglockner Hochalpenstraßen AG keine Ergebnisse.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

Anfrage

1. Erhielten Geschäftsführungsorgane der Großglockner Hochalpenstraßen AG leistungs- und/oder erfolgsabhängige Gehalts-/Bonuszahlungen?
(aufgegliedert nach Geschäftsjahren seit 2013, Geschäftsführungsorganen, sowie jeweiliger Höhe der Zahlungen)
2. Wie werden/wurden diese Zahlungen gerechtfertigt?
3. Erhielten sonstige Mitarbeiter der Großglockner Hochalpenstraßen AG leistungs- und/oder erfolgsabhängige Gehalts-/Bonuszahlungen?
(aufgegliedert nach Geschäftsjahren seit 2013, Funktionen der jeweiligen Mitarbeiter, sowie jeweiliger Höhe der Zahlungen)
4. Wie werden/wurden diese Zahlungen gerechtfertigt?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.